Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 255

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 31. Oktober
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 31 octobre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

N° 255

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Wertpapiere. — Bestandesaufnahme von Kaffee. — Deutsches Reichswirtschaftsamt. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Höchstpreise für den Verkauf von Kohle. — Ständiges Musterlager für Schweizer Erzeugnisse in Basel. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr. — Betriebseinnahmen von Privatbahnen.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Prise d'inventaire du café. — Allestimento d'inventario del caffè. — Consulats. — Service international des virements postaux. — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis, et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1802)

Berichtigung

Im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 252, vom 27. Oktober 1917, soll es in der Konkursanzeige gegen Witwe Emmel, Salome Rosina, Inhaberin der Firma «Wwe. Carl Emmel», heissen:

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. November 1917, nachmittags 3 Uhr.

Eingabefrist: Bis und mit 1. Dezember 1917.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (1786²)

Gemeinschuldner: Regensburger-Widmer, A. (nicht Regensberger, wie in der Nr. 252 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 27. Oktober), Kunst- und Natursteingeschäft, in Untersiggenthal.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Oktober 1917.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 16. November 1917.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Aigle* (1806)

Faillie: de Serdukoff, Xénie, Delle, Pension Petite Quisisana, à Leysin.

Date de l'ouverture de la faillite: 21 juillet 1917, communiquée à l'office des faillites le 27 octobre 1917.

Première assemblée des créanciers: 7 novembre 1917, à 11 heures du matin, à la Maison de Ville, à Aigle.

Délai pour les productions: 20 novembre 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Aargau *Konkursamt Kulm* (1795¹)

In der konkursamtlichen Liquidation über Holliger, Jakob, gew. Notar, von Seengen, in Beinwil a. See, werden nachgenannte Gläubiger mit ihren teilweisen Forderungen infolge Kollokationsklage und Prozessabstandserklärung seitens der Konkursverwaltung Kulm in die I. Klasse eingewiesen:

1. Johannes Holliger, Jakobs, Hartmanns, in Seengen, mit den beiden zweiten Reblohnhälften mit Fr. 130 und Fr. 40 sowie auch die Kosten, bzw. der Lohn für die Bekämpfung des falschen Meltaus pro 1916 mit Fr. 201, zusammen Fr. 371.

2. Johannes Bruder, Käsmanns, im Ermel, zu Seengen, Reblohnforderung Fr. 65.

3. Samuel Hegnauer, Vater, gew. Zimmermeister, in Seengen, Reblohnforderung Fr. 65 pro 1916.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. November 1917, beim Konkursgericht Kulm, gemäss Art. 250 B. u. K. G.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich 4* (1808)

Gemeinschuldner: Nachlass des verstorbenen Dilg, Fritz, Import und Export, Agentur und Kommission in Südfrüchten und Lebensmitteln, Badenerstrasse 46, in Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 24. Oktober 1917.

Datum der Einstellung durch Verfügung des nämlichen Richters: 26. Oktober 1917, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 13. November 1917.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1803)

Gemeinschuldner: Burkhardt, Philipp, gew. Restaurateur, wohnhaft gewesen Nordstrasse Nr. 235, in Zürich 6.

Datum des Schlusses: 24. Oktober 1917.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1807)

Faillie: Dame Merki-Pfeiffer, Amélie, articles de ménage, Rue des Alpes 18, à Genève.

Date de la clôture: 26 octobre 1917.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (1809)

Einzige Liegenschaftssteigerung

In den Konkursen des Hofstetter, Fritz, von Langnau, und des Künzler, Otto, von Rheineck, zum Hotel Terminus, in Interlaken, bringt das Konkursamt Interlaken, auf Ansuchen des ausserordentlichen Konkursverwalters, Herrn Hans Brunner, Notar, in Bern, Donnerstag, den 6. Dezember 1917, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel Gotthard, in Interlaken, an eine einzige öffentliche Konkurssteigerung:

Einwohnergemeinde Interlaken:

Grundbuchblatt 442

Je die ideelle Hälfte einer Hotelbesitzung, an der Magenbitterstrasse und beim Hauptbahnhof, in Interlaken, Parzelle Flur A, Nr. 633, enthaltend:

1. Das unter Nr. 33 für Fr. 302,800 brandversicherte Hotel Terminus und de la Gare.
2. Ein unter Nr. 33 A um Fr. 4500 brandversichertes Waschhaus.
3. Ein unter Nr. 33 B für Fr. 2600 brandversichertes Gewächshaus.
4. Gebäudeplätze, Umschwung, Parkanlagen, Matt- und Wiesenland, laut Kataster 22,10 Aren haltend.

Grundsteuerschatzung: Fr. 348,970. ½ = Fr. 174,485.

Amtliche Schatzung: Fr. 350,000. ½ = Fr. 175,000.

Es wird ferner mitversteigert, das sämtliche hypothekarisch mitverpfändete Hotelmobiliar, laut Inventar geschätzt auf Fr. 201,774. 10, ½ = Franken 100,887. 05.

Amtliche Schatzung: Fr. 99,700, ½ = 49,850.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 25. November hinweg beim Konkursamt Interlaken zur Einsicht auf.

Kt. Schwyz *Konkursamt Einsiedeln* (1811)

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Aus der Konkursmasse Kengelbacher, Klemens, mechanische Schreinerei, in Einsiedeln, gelangen Montag, den 3. Dezember 1917, nachmittags 2 Uhr, auf zweite konkursamtliche Steigerung:

1. Grundstück Nr. 134, zum Neuen Weisswind (Grundbuch Einsiedeln B), bestehend aus Wohnhaus, Werkstattgebäude, Gärtchen und Umgelände. Verkehrswert gemäss Schatzung der Gültschatzungskommission: Fr. 45,000. Höchstes Angebot an der I. Steigerung: Fr. 35,000.

2. Zugehör zu Grundpfand Nr. 134, Neu Weisswind: 1 Dicke-Hobelmaschine, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr 1100, 1 vertikale Kehlmaschine, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 800, 1 Schleifereieinrichtung, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. gesehätzt auf Fr. 100, 1 Turbine samt Zuleitung usw., gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. gesehätzt auf Fr. 800, 1 Benzinmotor, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 1800, Transmissionen, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. gesehätzt auf Fr. 200, 1 grosse Fräse, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. gesehätzt auf Fr. 250, 1 kleine Fräse mit Bohrapparat, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 200, 1 Stemm-Maschine, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. gesehätzt auf Fr. 250, diverse Kehl- und Maschinenhobelmesser, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. gesehätzt auf Fr. 700, Summe: Fr. 6200.

Höchstes Angebot an der I. Steigerung: Fr. 3000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 22. November 1917 an beim Konkursamt Einsiedeln zur Einsicht auf.

Ort der Steigerung: Werkstatt Kengelbacher, Einsiedeln.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als Nachlassbehörde* (1805)

Schuldner: Widmer, Fritz, Grand Restaurant «chez Fritz», in Luzern.
Datum der Verwerfung: 20. September 1917.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites
Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)
(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreto del Consiglio federale del 9 giugno 1917.)

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève (Chambre commerciale)* (1804)

En application de l'art. 2 de l'ordonnance fédérale du 16 décembre 1916, les créanciers de MM. Grebel, Wendler et C°, comptoir minéralogique et géologique suisse, Quai du Rhône 45, Genève, lesquels demandent à être mis au bénéfice d'un sursis général aux poursuites, sont invités à comparaître devant le tribunal, siégeant en audience publique, le mercredi, 21 novembre 1917, à 1½ heures, au palais de justice, Place du Bourg de Four, deuxième cour, premier étage, salle B.

Les créanciers opposants ne sont pas tenus de se présenter, mais peuvent faire valoir leurs moyens par écrit et prendre connaissance, au greffe, du dossier qui y est déposé.

Kt. Schwyz *Bezirksgericht von Schwyz* (1810)

Das Bezirksgericht Schwyz hat in der Sitzung vom 19. Oktober 1917 die allgemeine Betreibungsstundung bis 31. Dezember 1917 bewilligt dem Aufdermaur, Josef, Schneidermeister, Brunnen.

Als Sachwalter wurde gewählt: Gemeinderat Alois Wiget-Blum, Brunnen.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Versorgnis für Fr. 1054. 94, vom 11. Mai 1839 und 6. Juli 1865, Ziff. 12 auf Nr. 3, zum Rossschweif, des Grundbuches Unterbinzen-Einsiedeln, mit Schuldner: Johann Nepomuk Ruhstaller, Gläubiger: Xaver Bisig und Einleger: Thomas Eberle. Eigentümer des Grundstückes: Ruhstaller Martin sel. Erben.

2. Schuldbrief für Fr. 2500, vom 15. April 1893, Ziff. 15 auf Nr. 5, Wurzen und Planggen des Grundbuches Trachslau-Einsiedeln, Wäni, mit Schuldner: Moritz Kälin und Gläubiger: Helena und Jean Kälin. Jetziger Eigentümer des Grundstückes: Kloster Einsiedeln.

Die Inhaber dieser Grundpfandtitel werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 3. November 1918 beim unterzeichneten Bezirksgericht zu melden und die Titel vorzulegen, ansonst diese für kraftlos erklärt werden. Art. 870 und 871 Z. G. B. (W 548²)

Einsiedeln, den 25. und 29. Oktober 1917.

Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Die auf den Inhaber lautende Obligation der Ersparniskasse in Schaffhausen, Serie A, Nr. 2026, über Fr. 4000, vom 18. Dezember 1914, verzinslich zu 4¾ %, nebst zugehörigen Halbjahrescoupons per 31. Januar 1918, 31. Januar 1919 und folgende, wird vermisst. An den unbekannten Inhaber dieser Papiere ergeht hiermit die Aufforderung, solche innerhalb Frist von 3 Jahren, vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, dem Bezirksgerichte Schaffhausen vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde. (W 549)

Schaffhausen, den 29. Oktober 1917.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: **R. Tanner.**

Der unbekannte Inhaber der 5 Obligationen Eidgenossenschaft, 1903, 3%, Nrn. 6583/5, 107382/3, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 17. Oktober 1917. (W 551³)

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Bestandesaufnahme von Kaffee

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916, betreffend die Bestandesaufnahme von Waren, wird hiermit über inländische Vorräte von **Kaffee, roh und geröstet**, eine Bestandesaufnahme angeordnet.

Jedermann, der sich im Besitze von Waren genannter Art befindet, ist verpflichtet, binnen 4 Tagen, vom erstmaligen Erscheinen dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, seine Bestände der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern durch eingeschriebenen Brief anzumelden und dabei die Menge der Ware und den Lagerort derselben bekannt zu geben. Ferner ist die Qualität und Provenienz der Ware genau anzugeben.

Ausgenommen von der Anmeldepflicht sind diejenigen Firmen und Personen, deren Lager an Kaffee, roh und geröstet, in den verschiedenen Sorten am Tage der Publikation ein Gesamtquantum von 1000 kg nicht übersteigt.

Wer seine Warenbestände unrichtig oder gar nicht anmeldet, wird mit Busse bis zu Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Bern, den 30. Oktober 1917.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Prise d'inventaire du café

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire de marchandises est ordonné l'inventaire de tous les stocks de **café brut et torréfié** qui existent dans le pays.

Quiconque possède les articles précités est tenu d'en informer par lettre recommandée, dans un délai de 4 jours à partir de la première publication de la présente décision dans la Feuille officielle suisse du commerce, la division des marchandises du Département suisse de l'économie publique à Berne. Il convient d'indiquer exactement la quantité de la marchandise et le lieu où elle est entreposée. Il est nécessaire d'ajouter en outre la qualité et la provenance de la marchandise.

Sont exclues de l'obligation de déclarer leurs stocks les maisons et personnes dont les provisions de café brut et torréfié des différentes qualités ne dépassent pas une quantité totale de 1000 kilos le jour de la publication de la présente ordonnance.

Quiconque ne déclarera pas ou déclarera inexactement ses stocks sera puni d'une amende jusqu'à fr. 20,000 ou de la prison. Les deux peines pourront être cumulées.

Berne, le 30 octobre 1917.

Département suisse de l'économie publique:
Schulthess.

Allestimento d'inventario del caffè

In virtù del decreto del Consiglio federale dell' 11 aprile 1916 concernente l'inventario delle merci, è ordinato l'inventario di tutti i quantitativi di **caffè crudo et tostato** che si trovano nel paese.

Chiunque possegga gli articoli precitati ha l'obbligo di informarne, per lettera raccomandata, la divisione dello merci del Dipartimento svizzero dell' economia pubblica a Berna noi 4 giorni successivi alla prima pubblicazione del presente decreto sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Si dovranno indicare esattamente la quantità della merce ed il luogo ove essa si trova, come pure la qualità e la provenienza della merce.

Sono escluse dell' obbligo di questa dichiarazione le ditte e le persone le quali non hanno provviste di caffè crudo e tostato di ogni qualità che superano il quantitativo totale di 1000 chili, il giorno stesso della pubblicazione della presente ordinanza.

Chiunque non dichiari o dichiari inesattamente i quantitativi sarà punito colla multa sino a 20,000 franchi o colla prigione. Le due pene possono essere cumulate.

Berna, 30 ottobre 1917.

Il Dipartimento svizzero dell' economia pubblica:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reichswirtschaftsamt

Ein kaiserlicher Erlass vom 21. Oktober 1917 bestimmt, dass die sozial- und wirtschaftspolitischen Angelegenheiten des Reiches, die bisher zum Geschäftskreis des Reichsamts des Innern gehört haben, fortan von einer besondern, dem Reichskanzler unmittelbar unterstellten Zentralbehörde unter dem Namen «Reichswirtschaftsamt» bearbeitet werden. Die aus diesem Anlass erforderliche Verteilung der Gesehäfte innerhalb der Reichsverwaltung ist dem Reichskanzler übertragen.

Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Durch eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 26. Oktober 1917, betreffend das Ausfuhr- und Durchfuhrverbot für Waren des 1. Abschnitts des deutschen Zolltarifs, werden diesem Verbote neu unterstellt:

Mineralwasser, einschliesslich der Flasehen und Krüge, aus Ausfuhrnummer 190 des Statistischen Warenverzeichnisses.

Bis zum 31. Oktober 1917 zum Versand aufgegebenes Mineralwasser wird zur Ausfuhr freigelassen.

Höchstpreise für den Verkauf von Kohle

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 29. Oktober 1917.)

Art. 1. Art. 1 der Verfügung vom 17. September 1917 betreffend Höchstpreise für den Verkauf von Kohle erhält als letztes Alinea folgende Ergänzung:

«Verkaufen Händlerimporteure Saarkohle direkt an die Verbraucher, so reduziert sieh der oben für Saarkohle festgesetzte Höchstpreis um Fr. 20 für je 10 Tonnen.»

Art. 2. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Ständiges Musterlager für Schweizer Erzeugnisse in Basel. (Mitgeteilt.) Das Ständige Musterlager, das im Anschluss an die Schweizer Mustermesse geschaffen wurde, hatte am 27. Oktober nach der offiziellen Eröffnung, sowie namentlich an dem darauffolgenden Tage, einem Sonntag, einen Massenbesuch aufzuweisen.

Das Ständige Musterlager ist während der Dauer der Schweizerwoehe, d. h. vom 27. Oktober bis 4. November nachmittags von 2—5 Uhr unentgeltlich für jedermann geöffnet. Vormittags 10—12 Uhr wird die bescheidene Eintrittsgebühr von 50 Rp. erhoben. Der Besuch des Musterlagers, das Produkte aus allen schweizerischen Industriezweigen enthält, sei auf das angelegentlichste empfohlen.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 29. Oktober dem zum Generalkonsul von Frankreich in Genf ernannten Herrn Eugen Leon Pralon das Exequatur erteilt.

* * *

Consulats. Le Conseil fédéral a accordé le 29 octobre l'exequatur à M. Eugène-Léon Pralon, nommé Consul général de France à Genève.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 31. Oktober an — Cours de réduction à partir du 31 octobre

Deutschland	Fr.	65. —	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	59. —	= 100 Lire	**Italie**
Oesterreich	„	41. 75	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„	41. 75	= 100 „	**Hongrie**
Luxemburg	„	88. —	= 100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	22. 75	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	503. 50	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark bezw. 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Betriebseinnahmen von Privatbahnen — August — Août — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés

(Beträge in Franken — Montants en francs)

Betriebs-Länge Longueurs d'exploitation km		Linien — Lignes	Personen Voyageurs		Güter* Marchandises*		Verschiedenes Divers		Total		per km		Januar — August Janvier — Août	
1916	1917		1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917
		Normalspurbahnen (von mehr als 10 km Länge) — **Voies normales** (de plus de 10 km de longueur)												
118	118	Bern-Lötschberg-Simplon	174,588	196,500	237,567	214,000	12,826	13,000	424,981	423,500	3,602	3,590	2,742,820	2,670,970
43	43	Bern-Neuenburg	76,624	80,500	38,942	44,600	2,251	2,300	117,817	127,400	2,740	2,963	824,729	865,942
21	21	Bern-Schwarzenburg	13,803	16,300	9,748	11,500	738	700	24,289	28,500	1,157	1,357	193,212	220,971
62	62	Bodensee-Toggenburgbahn	112,454	107,900	61,870	62,200	14,435	3,300	188,759	173,400	3,044	2,797	1,227,879	1,235,769
19	19	Bulle-Romont	10,594	9,200	22,011	22,900	85	85	32,690	32,185	1,721	1,694	263,204	249,888
41	41	Burgdorf-Thun	31,304	35,000	43,930	46,300	—	2,700	75,234	84,000	1,835	2,048	534,661	601,246
43	43	Emmentalbahn	35,529	36,000	48,150	56,300	—	4,700	83,679	97,000	1,946	2,255	741,198	791,536
24	24	Erlenbach-Zweisimmen	22,094	24,100	12,760	13,100	687	700	35,541	37,900	1,481	1,579	210,241	236,062
33	33	Freiburg-Murten-Ins	16,212	17,370	12,237	13,088	2,009	1,160	30,458	31,618	922	958	243,131	260,391
34	34	Gürbetalbahn	32,983	38,500	25,384	28,700	1,284	1,300	59,651	68,500	1,754	2,015	468,319	507,937
26	26	Huttwil-Wolhusen	8,088	9,600	19,889	20,700	2,856	10,700	30,833	41,000	1,186	1,577	233,820	247,417
15	15	Langeuthal-Huttwil	9,977	10,500	19,307	17,200	1,443	9,300	30,727	37,000	2,048	2,467	243,251	264,829
20	20	Martigny-Orsières	15,392	17,246	2,794	2,961	—	81	18,186	20,288	909	1,014	83,801	96,909
43	43	Mittelthurgau-Bahn	16,634	18,000	11,071	15,000	1,273	2,753	28,978	35,753	674	831	240,548	289,157
14	14	Pont-Brassus	5,155	4,750	3,153	4,910	—	—	8,308	9,660	593	690	53,290	63,787
14	14	Porrentruy-Bonfol	4,343	5,750	2,492	2,800	115	350	6,950	8,900	497	635	63,250	76,407
25	25	Ramsei-Sumiswald-Huttwil	8,972	8,000	8,598	9,200	1,372	3,600	18,942	20,800	758	832	128,523	135,970
25	25	Saignelégier-Glovelier	8,684	8,700	6,461	7,100	1,053	850	16,198	16,650	647	666	105,561	137,936
55	55	Seetalbahn	36,873	36,000	44,779	50,000	2,427	2,800	84,079	88,800	1,529	1,615	624,348	701,133
12	12	Sensetalbahn	2,839	2,650	6,743	7,900	1,661	759	11,243	11,309	937	942	80,558	76,944
19	19	Sihltalbahn	17,970	17,600	19,633	22,200	1,595	1,000	39,198	40,800	2,063	2,147	296,912	313,661
23	23	Solothurn-Münster	14,307	14,000	21,872	29,100	—	1,900	36,179	45,000	1,573	1,956	260,609	297,592
12	12	Spiez-Erlenbach	14,452	14,500	7,433	12,600	765	800	22,650	27,900	1,887	2,325	132,208	159,851
50	50	Südostbahn	74,397	77,000	29,731	34,000	1,162	1,000	105,290	112,000	2,106	2,240	621,699	696,422
40	40	Tösstalbahn	29,580	31,300	23,086	27,700	3,093	3,197	55,759	62,197	1,394	1,555	418,264	468,441
26	26	Uerikon-Bauma	5,574	5,500	6,449	7,200	510	716	12,533	13,416	482	516	95,941	107,508
14	14	Val-de-Travers	11,316	12,000	12,313	14,000	—	949	23,629	26,949	1,688	1,925	185,963	216,067
		Schmalspurbahnen (von mehr als 10 km Länge) — **Voies étroites** (de plus de 10 km de longueur)												
12	12	Aarau-Schöftland	6,860	8,600	4,765	4,900	346	330	11,971	13,830	1,005	1,152	94,246	114,096
12	12	Aigle-Ollon-Monthey	7,662	8,450	1,307	1,580	23	28	8,992	10,058	749	838	51,211	62,897
22	23	Aigle-Sépey-Diablerets	17,857	18,105	11,827	11,064	117	122	29,801	29,291	1,296	1,275	172,438	158,221
26	26	Appenzeller-Bahn	37,845	37,000	16,616	17,700	226	226	54,687	54,926	2,103	2,112	264,250	297,586
20	20	Appenzeller Strassenbahn	38,231	35,000	10,536	9,000	150	—	48,917	44,000	2,446	2,200	278,172	289,909
32	32	Bellinzona-Mesocco	10,270	11,039	6,098	5,368	445	93	16,813	16,500	525	515	117,402	124,045
32	32	Berner Oberlandbahnen	51,167	40,000	6,517	6,250	—	—	57,684	46,250	1,803	1,445	161,745	181,962
61	61	Berninabahn	46,228	47,000	20,730	14,000	364	500	67,322	61,500	1,104	1,008	308,532	315,714
10	10	Bern-Worb	10,098	14,700	2,044	4,941	3	102	12,145	19,743	1,214	1,974	106,680	135,877
14	14	Bex-Gryon-Villars-Chesières	21,938	19,522	9,627	9,282	462	—	32,027	28,804	2,255	2,057	151,242	147,342
14	14	Biasca-Acquarossa	4,702	4,681	2,869	3,728	107	—	7,678	8,404	548	600	56,692	60,269
—	13	Biel-Teuffelen-Ins-Bahn	—	12,000	—	3,675	—	325	—	16,000	—	762	—	96,455
30	30	Bière-Apples-Morges	10,826	10,800	5,332	5,500	180	100	16,338	16,400	545	547	110,734	118,320
17	17	Birsigtalbahn	37,565	38,787	2,225	2,551	32	32	39,822	41,370	2,342	2,433	273,846	315,068
19	19	Bremgarten-Dietikon	12,262	15,500	3,655	4,700	609	287	16,526	20,487	870	1,078	128,264	162,777
26	26	Chur-Arosa	29,304	29,150	29,827	23,027	1,244	450	60,375	52,627	2,274	2,024	356,541	375,403
17	17	Forchbahn	7,970	9,381	2,236	2,687	39	38	10,245	12,106	603	710	73,241	85,803
18	18	Frauenfeld-Wil	7,710	8,950	5,892	7,800	80	88	13,682	16,838	760	935	113,801	121,277
47	47	Furka-Bahn	25,799	20,300	4,174	4,200	151	170	30,124	24,670	641	525	121,253	127,839
49	49	Gruyère, Chemins de fer électriques	32,022	34,000	33,881	43,386	2,145	1,025	68,048	78,411	1,389	1,600	517,321	575,172
15	15	Langenthal-Jurabahn	6,571	6,809	2,126	2,824	75	75	8,772	9,708	584	647	65,990	76,437
24	24	Lausanne-Echallens-Bercher	8,737	10,917	9,301	10,935	143	458	18 181	22,311	758	930	155,684	180,796
11	11	Leuk-Leukerbad	10,986	8,500	3,377	4,500	—	—	14,363	13,000	1,306	1.182	44,169	48,314
28	28	Locarno-Pontebrolla-Bignasco	8,533	10.658	3,056	4,616	8	—	11,597	15,274	414	545	86,669	95,105
13	13	Lugano-Ponte-Tresa	8,832	8,723	2,258	2,494	21	27	11,111	11,244	855	864	94,802	92,191
19	19	Martigny-Châtelard	16,730	11,800	5,634	5,700	412	160	22,776	17,660	1,177	930	59,436	57,699
13	13	Monthey-Champéry-Morgins	15,226	14,200	6,306	5,230	17	45	21,549	19,475	1,657	1,498	81,229	92,411
76	76	Montreux-Oberland bernois	96,958	97,530	31,483	44,210	700	700	129,141	142,440	1,699	1,874	670,838	807,838
20	28	Nyon-St-Cergue-Morez	22,302	21,058	1,811	2,811	25	50	24,138	23,919	1,207	1,110	40,087	113,659
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	5,744	6,700	3,178	4,900	85	30	9,007	11,630	530	681	62,075	76,191
277	277	Rhätische Bahn	288,934	295,700	270,286	310,300	4,639	3,500	563,909	609,500	2,036	2,200	3,592,397	4,005,339
11	11	Rolle-Gimel	4,028	4,320	1,057	1,774	73	2,237	5,158	8,331	469	757	28,748	35,966
27	27	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	16,980	19,850	8,785	10,100	—	50	25,765	30,000	954	1,111	158,060	201,109
10	10	St. Gallen-Speicher-Trogen	13,536	14,000	3,765	2,800	234	140	17,535	16,940	1,753	1,694	112,666	122,178
19	19	Schaffhausen-Schleitheim	7,802	8,700	2,789	4,650	—	—	10,591	13,350	557	702	91,746	108,952
14	14	Sernftalbahn	6,262	6,400	3,952	4,000	1.200	1,200	11,414	11,600	815	829	70,629	76,448
27	27	Solothurn-Bern-Bahn	20,873	25,000	3,826	4,600	204	400	24,903	30,000	922	1,111	121,336	228,402
23	23	Stansstad-Engelberg	29,052	23,955	7,884	7,935	457	57	37,393	31,947	1,626	1,389	151,158	174,595
26	26	Steffisburg-Thun-Interlaken	21,847	30,600	2,454	3,741	17	19	24,318	34,360	935	1,321	126,272	168,237
15	15	Tramelan-Breuleux-Noirmont	4,813	5,300	1,489	2,000	264	1,910	6,596	9,210	439	614	43,208	56,803
11	11	Uster-Oetwil	2,199	2,300	1,399	1,950	—	300	3,598	4,550	327	514	31,284	37,109
21	21	Veveysans, Chemins de fer électriques	17,136	17,600	6,526	7,266	105	1,034	23,767	25.900	1,130	1,233	156,393	172,198
36	36	Visp-Zermatt	48,316	38,500	9,369	7,800	284	935	57,969	47,235	1,610	1,312	131,000	122,716
14	14	Waldenburgerbahn	10,626	10,200	3,882	4,193	—	—	14,508	14,393	1,036	1,028	96,109	101,972
23	23	Wetzikon-Meilen	7,096	7,330	1,814	3,230	842	840	9,752	11,400	424	495	74,223	88,075
15	15	Worblentalbahn	7,209	9,400	2,763	3,600	64	65	10,036	13,065	669	871	85,619	106,276
23	23	Wyuentalbahn	14,776	17,300	10,480	9,700	204	150	25,160	27,150	1,107	1,180	195,826	224,386
25	25	Yverdon-Ste-Croix	12,689	12,800	12,455	13,000	392	416	25,536	26,216	1,021	1,049	174,916	194,541
24	25	Zug, Strassenbahnen im Kanton	16,431	16,722	7,979	9,351	150	150	24,560	26,223	983	1,048	155,258	180,687
		Bergbahnen (von mehr als 500 m Höhe) — **Voies de montagne** (de plus de 500 m de hauteur)												
		Höhe m												
13	13	Arth-Rigibahn 1231	16,398	12,500	3,128	3,500	2,939	2,800	22,465	18,800	1,872	1,567	66,361	69,727
1,6	1,6	Beatenbergbahn 556	7,774	9,945	2,750	2,847	—	—	10,524	12,792	6,577	8,000	31,450	37,628
1,2	1,2	Brannwaldbahn 583	5,627	5,418	679	645	26	40	6,332	6,103	—	—	17,973	19,204
1,6	1,6	Cassarate-Monte Brè 523	1,928	2,116	34	122	50	228	2,012	2,466	1,257	1,541	22,829	23,198
9	9	Generosobahn 1319	—	2,146	—	208	—	21	—	2,375	—	264	—	6,586
8	8	Glion-Rochers de Naye 1281	10,175	9,897	1,584	1,012	—	—	11,759	10,909	1,470	1,364	58,517	51,330
10	10	Gornergrat 1484	21,512	18,934	618	672	—	—	22,130	19,606	2,213	1,960	33,837	33,597
1	1	Interlaken Harder 725	3,445	3,256	—	8	—	—	3,445	3,264	2,778	2,632	6,624	6,509
10	10	Jungfraubahn 1393	42,900	31,000	728	649	1,000	1,000	44,628	32,649	4,463	3,265	71,489	62,187
6	6	Lauterbrunnen-Mürren 843	10,457	6,000	3,544	4,100	—	—	14,001	10,100	2,532	1,826	25,604	76,565
1,5	1	Lugano-San Salvatore 602	2,103	2,070	—	—	500	—	2,603	2,070	1,724	1,371	17,190	15,734
2	2	Muottas-Muraigl (Samaden) 706	6,069	6,229	7	12	—	—	6,076	6,241	2,920	3,044	9,981	10,632
2	2	(Neuchâtel-) La Coudre-Chaumont 571	5,881	5,113	445	401	55	54	6,381	5,568	—	—	24,040	24,086
3,5	3,5	Niesenbahn 1642	10,638	9,732	150	150	—	—	10,788	9,882	3,082	2,823	17,037	21,746
5	5	Pilatusbahn 1628	9,690	9,510	154	131	161	151	10,005	9,792	2,001	1,958	20,941	25,834
7	7	Rigibahn 1310	18,881	17,243	3,548	3,064	90	164	22,519	20,471	3,217	2,924	61,638	72,827
4	4	Sierre-Montana-Vermala 931	9,574	9,600	6,253	4,500	40	40	15,867	14,140	—	—	92,790	89,229
4	4	Stanserhornbahn 1398	6,527	6,421	290	99	12	219	6,829	6,739	1,751	1,723	15,646	17,798
4	4	Villars-Chesières-Bretaye 544	4,107	3,261	191	140	—	—	4,298	3,401	1,074	850	14,357	12,669
20	20	Wengernalpbahn 1265	45,564	38,300	3,574	3,600	—	—	49,138	41,900	2,457	2,095	91,956	102,295
		Tramways (von mehr als 10 km Länge) — **Tramways** (de plus de 10 km de longueur)												
44	44	Basler Kant. Strassenbahnen	236,024	266,405	—	—	9,262	10,637	245,286	277,042	5,676	6,349	1,840,931	2,150,960
14,6	14,6	Berner Städtische Strassenbahnen	132,651	160,278	—	—	442	154	133,093	160,432	9,116	10,988	1,056,986	1,267,953
118	118	Genève, Tramways électriques	265,009	311,743	14,999	21,139	1,000	—	281,008	332,880	2,381	2,821	2,223,224	2,608,350
65	65	Lausanne, Tramways	116,948	139,893	8,563	16,417	1,800	3,077	127,311	159,387	1,912	2,393	944,108	1,077,171
12	12	Limmattalstrassenbahn	10,421	16,619	1,115	666	—	—	11,536	17,285	961	1,422	89,011	119,240
11	11	Luzerner Trambahn	39,325	46,963	—	—	574	150	39,898	47,113	3,617	4,271	289,984	348,800
12	12	Mendrisiensi Tram	6,194	6,797	—	—	119	120	6,313	6,917	523	573	52,930	51,947
27	29	Neuchâtel, Tramways	52,908	64,816	1,540	2,621	64	243	54,512	67,680	2,047	2,310	427,447	517,017
15	15	Rheintalische Strassenbahnen	11,086	13,284	47	67	283	283	11,416	13,634	761	909	86,872	91,714
12	12	St. Galler Trambahn	58,124	64,035	—	—	268	340	58,392	64,375	4,900	5,450	463,750	490,417
13	13	Vevey-Montreux-Chillon-Villeneuve	30,687	36,659	—	—	—	—	30,687	36,659	2,348	2,805	245,936	299,080
40	40	Zürich, Städtische Strassenbahn	415,669	490,263	—	—	4,883	4,895	420,552	495,158	10,433	12,305	3,282,118	3,793,652

* Inklusive Gepäck, Tiere und Post. — Y compris bagages, animaux et poste.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Tel. Selnau 45. 95

Kriegssteuerfragen, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen, Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

Elektrizitätswerk Lonza

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung
auf

Mittwoch, den 14. November 1917, vormittags 11½ Uhr im kleinen Konzertsaal des Stadtkasinos in Basel

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
6. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von 18 Millionen Franken auf 24 Millionen Franken.
7. Statutenänderung. (Aenderung des Art. 4 betreffend Erhöhung des Aktienkapitals.)
8. Wahl in den Verwaltungsrat.
9. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank bis spätestens den 9. November bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72,
beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren Ehinger & Co.,
in Bern: bei der Berner Handelsbank,
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren A. Hofmann & Co. A. G.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren stehen bei obigen Stellen vom 5. November an zur Verfügung der Aktionäre.

Ausgabe von 6,000,000 Franken neuer Aktien
Bezugsangebot an die Aktionäre

Falls die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals von 18 Millionen Franken auf 24 Millionen Franken genehmigt, werden 12,000 neue Aktien Nrn. 36001—48000 von je Fr. 500 Nennwert ausgegeben. Die neuen Aktien werden ab 1. Juli 1917 dividendenberechtigt sein, d. h. Anspruch auf die ganze Dividende für das Geschäftsjahr 1917/18 haben.

Die Aktien werden gemäss Art. 4 der Statuten den bisherigen Aktionären in der Zeit vom (6147 Q) 2603

15. bis 30. November 1917

zu folgenden Bedingungen zum Bezug angeboten:

1. Drei alte Aktien berechtigen zum Bezug einer neuen Aktie von nominal Fr. 500

zum Preise von Fr. 725.—

zahlbar wie folgt: Fr. 375, nämlich das Agio von Fr. 225 und 30 % des Nennwertes, bei Ausübung des Bezugsrechtes, Fr. 350, nämlich 70 % des Nennwertes, bis spätestens 15. Januar 1918. Auf verspätete Einzahlungen werden gemäss Art. 7 der Statuten 6 % Verzugszinsen berechnet.

2. Bei Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien innerhalb der obengenannten Frist, vom 15. bis 30. November 1917 bei einer der folgenden Stellen zur Abstempelung vorzulegen:

beim **Schweizerischen Bankverein** in Basel und seinen Niederlassungen in Zürich, St. Gallen, Lausanne und Genf,
bei den Herren **Ehinger & Cie.** in Basel,
bei der **Berner Handelsbank** in Bern.

Das Bezugsrecht wird hinfällig, sofern es nicht bis zum **30. November 1917** ausgeübt worden ist.

Gegen ihre Einzahlungen erhalten die Zeichner Interimsquittungen, die später gegen die definitiven Aktientitel umgetauscht werden.

Basel, den 27. Oktober 1917.

Der Verwaltungsrat.

FERRUM
GIESSEREI & MASCHINENFABRIK A.-G.
RUPPERSWIL

erstellt als Spezialitäten: Formen aller Art für die **Hufabrikation,** in Guss, Aluminium und Zink, mit oder ohne Heizröhren. Langjährige Erfahrung. Sämtliche Gussteile für die Maschinenfabrikation inkl. Modelle. — Spezialmaschinen und Werkzeuge für die **Blechemballagen-Industrie,** sowie Maschinen für die Nahrungsmittel-Branche. 2582 (6048 Q)

Nouvelle Société Anonyme
des
Automobiles Martini
à St-Blaise (Neuchâtel)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **mercredi 14 novembre 1917,** à 2½ heures après-midi, à l'**Hôtel de Ville,** à **Neuchâtel** (salle du conseil général).

Ordre du jour:

1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 2 juin 1917.
2° Constatations relatives à la souscription et à la libération de l'augmentation du capital actions décidée en assemblée générale du 2 juin 1917.
3° Modifications aux statuts.
4° Divers. (2996 N) 2606

Pour pouvoir participer à l'assemblée, Messieurs les actionnaires ont à effectuer au siège social, à St-Blaise, jusqu'au samedi 10 novembre 1917, à 6 heures, le dépôt, soit de leurs actions, soit d'un récépissé en tenant lieu. En échange, il leur sera délivré une carte d'admission à l'assemblée.

St-Blaise, le 24 octobre 1917.

Le conseil d'administration.

Fabrique de Limes „Union" Abbaye-Vallorbe S. A.
à l'ABBAYE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 10 novembre 1917, à 3 h. après-midi, à l'Hôtel de Ville de l'Abbaye

Ordre du jour statutaire.

26081 **Le conseil d'administration.**

Während der SCHWEIZERWOCHE

besichtigen Sie in den Papeterien unsern neuen

JRA TINTEN-LÖSCHER

JRA SCHWEIZ HOLZWAREN FABRIK SOLOTHURN

(S 1393 Y) 2586

Davoser Wasch- & Desinfektionsanstalt A. G.
Davos-Platz

Einladung zur 12. ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 12. November 1917, nachmittags 2 Uhr im Kurhaus Davos-Platz

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren. 3. Abnahme der Jahresrechnung, Decharge an Verwaltungsrat und Direktion. 4. Liquidation. 5. Eventuelle Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren. 6. Verschiedenes.

Jahresrechnung sowie Gewinn- und Verlustrechnung liegen den Aktionären vom 26. Oktober an auf dem Bureau der Gesellschaft auf. Es sind nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, welche ihre Aktien, oder Depotscheine vor der Generalversammlung bei der Rhätischen Bank in Davos hinterlegt haben, woselbst die Ausweise in Empfang genommen werden können. (1693 Ch) 2604,

Davos-Platz, den 27. Oktober 1917.

Der Verwaltungsrat.

Metall-Schilder
gegossen — geätzt
E. PFISTER & Cie
Schilderfabrik
ZÜRICH

Zu kaufen gesucht:
Lösch, Koksgries, Kohlenstaub, Holzkohlenstaub, Pech,
möglichst nur in grössern Quantitäten.
Offerten unter Chiffre **Z. P. 3315** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.** 2008,

Neue oder gebrauchte
Nietenpressen
diverser Grössen 2571
zu kaufen gesucht
Offerten unter Chiffre Z N 4713 befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

A vendre
Près du centre de Genève,
grand immeuble neuf
conviendrait pour industrie, ateliers, ou commerce de gros. S'adresser à **M. Rochat & Chevallay,** régisseurs, 14, Rue d'Italie, Genève. 2445 l.

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch,** Bücherexperte, Zürich. B15

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne